

// Erste Vergabe der Seed Money Förderung //

// European Campus auf dem Kongress der Deutsch-Französischen Hochschule //

Monatsbrief Januar 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde des European Campus,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2018 beginnt für Eucor – The European Campus mit neuen, innovativen Projekten in Forschung und Lehre. Es war eine Herausforderung, aus den vielen hochkarätigen Anträgen, die im Rahmen des Projektauftrags Seed Money 2017 eingereicht wurden, eine Auswahl zu treffen. Ich bin überzeugt, dass die acht Projekte, die durch die Versammlung des EVTZ am 19. Dezember bewilligt wurden, exzellente Vorhaben sind, die zum Aufbau des European Campus einen signifikanten Beitrag leisten werden.

Zudem sind wir auf dem Weg zur Europäischen Universität wieder einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Der Europäische Rat hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember die Einrichtung von Europäischen Universitäten als eines von fünf zentralen Zielen im Bereich Bildung und Kultur genannt. Bis 2024 sollen rund 20 Europäische Universitäten geschaffen werden, die auf bestehenden Netzwerken aufbauen und die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union insgesamt stärken.

Mit dem Projekt des European Campus haben wir bereits einen großen Vorsprung. Diesen müssen wir nutzen, damit wir zu den ersten Prototypen Europäischer Universitäten ab Beginn des Herbstsemesters 2018 gehören.

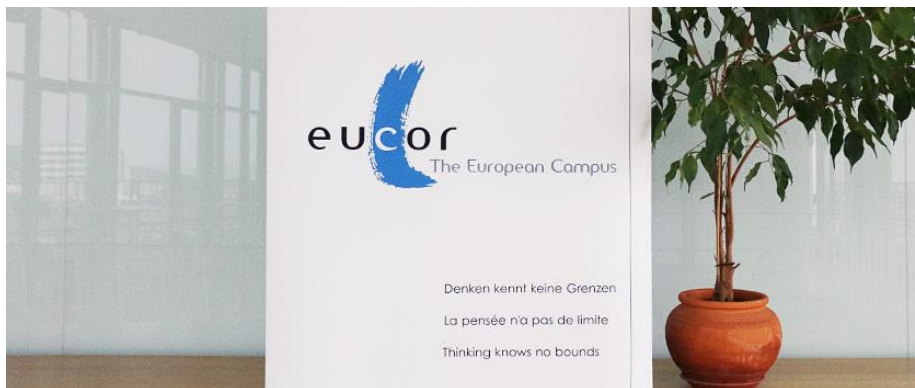
Ich wünsche gute Lektüre und ein erfolgreiches Jahr 2018!

Hans-Jochen Schiewer

Präsident von Eucor – The European Campus EVTZ

Highlights im Dezember 2017:

Erste Vergabe der Seed Money Förderung



(Credits: Sandra Meyndt)

Am 19. Dezember hat die Versammlung des EVTZ aus den insgesamt 38 eingereichten Anträgen acht exzellente Projekte ausgewählt, die im Rahmen der Seed Money Ausschreibung 2017 gefördert werden. Entscheidungsgrundlage war eine wissenschaftliche Bewertung, die im Herbst stattgefunden hat. Für die ausgewählten Projekte wird ein Gesamtbetrag von rund 300.000 Euro bereitgestellt. Fünf der ausgewählten Projekte sind im Bereich Forschung und Innovation angesiedelt, die drei weiteren Projekte betreffen neue Kooperationen im Bereich der Lehre. Die Vorhaben spiegeln den Mehrwert des European Campus für alle Partneruniversitäten wieder. Sie sehen die Einrichtung neuer Studiengänge und Unterrichtsinstrumente vor, den Aufbau von Forschungsnetzwerken und die Initiierung neuer Forschungsvorhaben, sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der angewandten Forschung. Weitere Einzelheiten zu den ausgewählten Projekten auf der [Website von Eucor – The European Campus](#).

Der European Campus auf dem Kongress der Deutsch-Französischen Hochschule



Die Eröffnung des Kongresses der Deutsch-Französischen Hochschule durch die Botschafterin Frankreichs in Deutschland, Anne-Marie Descôtes. (Credits: Janosch Nieden)

Am 14. und 15. Dezember war Eucor – The European Campus auf dem Kongress der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) im Saarbrücker Schloss vertreten. Die Veranstaltung fand anlässlich des 20-jährigen Bestehens der DFH statt und stand unter dem Motto „Deutsch-französische Hochschulkooperation: Ein europäisches Modell der Internationalisierung“. Am ersten Kongresstag stand das Thema der Europäischen Universitäten im Mittelpunkt der Diskussion, wobei Eucor – The

European Campus von den Rednern aus Politik und Hochschule als Modellprojekt genannt wurde. Der zweite Kongresstag rückte themenspezifische Workshops in den Mittelpunkt. Joern Pütz, Vizepräsident des European Campus und für deutsch-französische Beziehungen der Université de Strasbourg zuständig, war einer der Leiter des Workshops „Deutsch-französische Hochschulmobilität, grenzüberschreitende Hochschulkooperation und regionale Entwicklung“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses konnten sich außerdem an beiden Tagen an einem Stand über den European Campus informieren.

Kurz berichtet



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars „Herausforderungen regionaler Außenpolitik im Zeitalter der Globalisierung“ besuchen das europäische Parlament. (Credits: Tim Epkenhans)

Am 1. Dezember fand die erste Jahresversammlung der Upper Rhine Immunology Group in Illkirch statt. Die Arbeitsgruppe wurde auf Initiative von Lehrenden und Forschenden aus Basel, Freiburg und Strasbourg gegründet. Ziel ist es, grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern sowie Forschungs- und Lehrprojekte im Bereich Immunologie in der Region voranzubringen.

Sammeln, ausstellen, vermitteln, managen und digitalisieren: Am 1. Dezember sind die Anmeldungen für Module von [museOn weiterbildung&netzwerk](#), ein berufsbegleitendes modulares Angebot, das mit Expertinnen und Experten aus der Museumsbranche entwickelt wurde, gestartet. Es richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Museen und Ausstellungshäusern, Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie Berufsrückkehrerinnen und -rückkehrer. Das Programm läuft überwiegend online mit maximal drei Präsenzphasen pro Semester an der Universität Freiburg und an Partnerinstitutionen.

Am 4. und 5. Dezember hat in der „Maison Interuniversitaire des Sciences de l’Homme – Alsace“ (MISHA) in Strasbourg der Neurex-Workshop [Early signs of memory decline](#) stattgefunden. Im Anschluss daran wurde am 6. Dezember ein weiterer Workshop von Neurex zur Neuroimmunologie am „Institut de neurosciences cellulaires et intégratives de Strasbourg“ organisiert.

Am 6. Dezember fand im Rahmen des European Campus das erste Kolloquium junger Forscherinnen und Forscher in Physik und Chemie in Strasbourg statt. Dabei ging es nicht nur um die Vernetzung der

jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sondern auch um den Energiewandel. Das Kolloquium wurde von der Université de Strasbourg durch das Finanzierungsinstrument Eucor – Le Campus européen „Soutien Relations Internationales“ kofinanziert. Einführend stellte Aurelle Garnier, Koordinatorin des European Campus an der Université de Strasbourg, die Möglichkeiten vor, die der European Campus den jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bietet.

Am 8. Dezember hat das trinationale Netzwerk zu Autoimmunerkrankungen und Erkrankungen im Mund- und Zahnbereich, [RARENET](#), das durch das Interreg-Programm der EU kofinanziert wird, ein Symposium an der Fakultät für Zahnchirurgie der Université de Strasbourg über Anomalien des Zahnschmelzes organisiert. Etwa 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben der Veranstaltung beigewohnt.

Am 13. Dezember haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars [Herausforderungen regionaler Außenpolitik im Zeitalter der Globalisierung](#) das europäische Parlament in Strasbourg besichtigt und sich mit dem europäischen Abgeordneten Jacob von Weizsäcker ausgetauscht. Das Seminar, das das Eucor-Label erhalten hat, wurde finanziell im Rahmen des Programms *European Campus - GRACE Innovation Grant: Internationalization at Home* der Universität Basel unterstützt. Es fand über drei Monaten in Basel und Freiburg statt und beschäftigte sich mit der Dynamik der regionalen Außenpolitik in der MENA-Region (Mittlerer Orient und Nordafrika).

Am 13. Dezember wurde das [neue Ausbildungsangebot der Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung](#) (FRAUW) mit ausgewählten Weiterbildungsprogrammen der Advanced Studies der Universität Basel veröffentlicht. Es umfasst insbesondere drei Veranstaltungen in der Rubrik Methodenwissen („Kreativitäts- und Innovationstechniken“, „Wissenschaftliche Texte publizieren“, „Wissenschaftliche Bilddokumentation“) sowie einen Master of Advanced Studies in Kulturmanagement.

Seit dem 14. Dezember und noch bis zum 31. Januar läuft an der „Faculté des Sciences et Techniques“ der Université de Haute-Alsace die Ausstellung [Mulhouse: Die Stadt verändern, das Leben verändern](#), die von Studierenden des grenzüberschreitenden Bachelorstudiengangs Informatik und von Regio-Chimica-Studierenden gestaltet wurde. Die Ausstellung umfasst Fotos, Videos, Modelle und Texte in beiden Sprachen, sowie ein interaktives Spiel.

Am 18. Dezember fand in Sèvres bei Paris die Auftaktveranstaltung zur Vorbereitung der Bologna-Konferenz „European Higher Education Area“ (EHEA) statt, die das französische Ministerium für Hochschulwesen, Forschung und Innovation federführend vom 23. bis 25. Mai 2018 in Paris organisieren wird. Ministerin Frédérique Vidal begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die überwiegend aus der französischen Hochschullandschaft kamen. Die Vizepräsidenten von Eucor – The European Campus Serge Neunlist (Université de Haute-Alsace) und Joern Pütz (Université de Strasbourg) nahmen am Atelier zum Thema der europäischen Universitäten teil.

Anfang Januar wird der dritte Projektaufruf im Rahmen der [Wissenschaftsoffensive](#) veröffentlicht. Zweck des Instruments, das von den Ländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie der Région Grand Est gemeinsam mit dem Programm INTERREG Oberrhein getragen wird, ist die Förderung exzellenter grenzüberschreitender Kooperationsprojekte im Bereich Forschung und Innovation. Ab Mitte Januar organisiert das Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO) zusammen mit dem Programmsekretariat INTERREG Oberrhein eine Reihe von Informationsveranstaltungen an verschiedenen Orten in der TMO. Die

Termine finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungen“ in diesem Newsletter. Die Anmeldung ist über diesen [Link](#) möglich.

Neue Veröffentlichung: die Broschüre „Studieren im Herzen Europas“



Eucor – The European Campus hat am Jahresende eine neue Broschüre zum Studium am European Campus veröffentlicht. Sie beschreibt in beiden Sprachen die verschiedenen Mobilitätsformen, die den Studierenden auf Bachelor-, Master- und Promotionsebene an den fünf Mitgliedsuniversitäten des European Campus offenstehen. Auf 20 Seiten beleuchtet sie die verschiedenen Vorteile und Mehrwerte, die aus der Oberrheinregion ein besonders attraktives Umfeld zum Studieren und zur Entwicklung interkultureller Kompetenz machen. Die Broschüre steht [online](#) zur Verfügung und kann auf Anfrage als Print-Version zugesandt werden.

Der European Campus in der Presse :

- *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 13.12.2017: **Ein Bauplan für Europäische Universitäten**
- *Der Tagesspiegel*, 02.01.2018: [Hochschulen für ein neues Europa](#)

Veranstaltungen im Januar und Februar 2018:

- 09.01.2018, Strasbourg, Transfer-Workshop des Upper Rhine Cluster for Sustainability Research zum Thema [Luftverschmutzung, Strategien Methoden zur Beseitigung](#).
- 15.01.2018, Strasbourg, Workshop „[Governance](#)“ des Upper Rhine Cluster for Sustainability Research. Anmeldungen per E-Mail an aleonate@unistra.fr.
- 19.01.2018, Strasbourg, Seminar [Protonentherapie: Entwicklung eines trinationalen Wissenschaftsnetzwerks am Oberrhein](#).
- 23.01.2018, Mulhouse, Informationsveranstaltung zur Wissenschaftsoffensive. Die Anmeldung ist über diesen [Link](#) möglich.

- 25.01.2018, Freiburg, Informationsveranstaltung zur Wissenschaftsoffensive. Die Anmeldung ist über diesen [Link](#) möglich.
- 29.01.2018, Basel, Workshop [Interdisciplinary Perspectives of the Household Energy Demand Domain](#). Information und Anmeldung: anne.schertenleib@unibas.ch.
- 30.01.2018, Strasbourg, Informationsveranstaltung zur Wissenschaftsoffensive. Die Anmeldung ist über diesen [Link](#) möglich.
- 30.01.2018, Paris, Veranstaltung zum Thema [Coopérations transfrontalières : ces établissements qui innovent avec leurs voisins](#) mit Joern Pütz, Vizepräsident von Eucor – The European Campus.
- 31.01.2018, Beginn der Anmeldungen für die Seminare [Higher Education and Research Global](#), die am 15.02. und 14.03. in Basel und am 25.04. in Strasbourg stattfinden. Sie beschäftigen sich mit den Herausforderungen der Hochschulausbildung in den Vereinigten Staaten, der Schweiz und in Frankreich.
- 02.02.2018, Freiburg, Tag zum Thema des Schutzes von Kindern „[Zusammen hilft man besser?!](#)“.
- 10.02.2018, Karlsruhe, [PionierGarage](#) organisiert eine grenzüberschreitende Veranstaltung zur Vernetzung studentischer Entrepreneurship-Projekte.vAnmeldung und weitere Informationen unter novatris@uha.fr.
- 13.02.2018, Mulhouse, [SERIOR-Ringvorlesung](#) zum Thema „Interkulturelle Kompetenzen: Herausforderungen und Chance für die grenzüberschreitende Forschung?“.
- 22.03.2018, Strasbourg, [SERIOR-Ringvorlesung](#) zum Thema „Psychosoziale Risiken: zwischen Wohlbefinden und Leistung am Arbeitsplatz“.
- Das Upper Rhine Cluster for Sustainability Research lädt zur „International Sustainability Conference“ in Strasbourg vom 27. bis 28.09.2018 ein. Der [Call for Abstracts](#) läuft ab sofort.

Kontakt:

Janosch Nieden, Direktor der Geschäftsstelle von Eucor – The European Campus EVTZ
info@eucor-uni.org

Sarah Nieber, Pressereferentin von Eucor – The European Campus EVTZ
presse@eucor-uni.org



EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
 FEDER – Fonds européen de développement régional

„Der Oberrhein wächst zusammen, mit jedem Projekt.“
 « Dépasser les frontières, projet après projet. »